

Für Christinnen und Christen im Heiligen Land **Solidarität mit unseren Glaubensgeschwistern**

Zwischen Palmsonntag und Ostern wird in den katholischen Gottesdiensten weltweit die Karwochenkollekte für die Christinnen und Christen im Heiligen Land aufgenommen. In der Schweiz tragen die Franziskaner und der Schweizerische Heiligland-Verein (SHLV) die Verantwortung für die sorgfältige Weiterleitung der Spendengelder an zahlreiche Projektpartner in Ägypten, Irak, Israel, Libanon, Palästina und Syrien.

Papst und Bischöfe rufen zu geschwisterlicher Verbundenheit und grosszügiger Solidarität mit den christlichen Schwestern und Brüdern im Nahen Osten auf – den Ursprungsländern aller christlichen Kirchen und Gemeinschaften. In Deutschland, wo die Sammlung Palmsonntagskollekte heisst, und in der Schweiz, wo sie als Karwochenkollekte (KWK) bekannt ist, gilt eine besondere Regelung: Die gesammelten Gelder werden gemäss einem Verteilschlüssel vom Deutschen Verein vom Heiligen Lande beziehungsweise vom Schweizerischen Heiligland-Verein aufgeteilt und – im Auftrag der jeweiligen Bischofskonferenzen – an Projektpartner im Nahen Osten weitergegeben.

Für Bildung, Soziales und Pastoral

Zu den langjährigen Projektpartnern, die der SHLV mit Mitteln aus der KWK unterstützt, gehören unter anderem zwei maronitische und griechisch-katholisch melkitische Kinderheime im Libanon,



- + Die Förderung von benachteiligten Kindern in Oberägypten durch unseren Partner IDAM (Integral Development Actions of Minia) und die Handwerkerschule der Salesianer in Bethlehem gehören zu den Projekten, welche durch die Karwochenkollekte unterstützt werden.



Damit Hoffnung
nicht nur ein Wort
bleibt

das Haus Gnade in Haifa, die Handwerkerschule der Salesianer in Bethlehem, die grosse Schule der Frères de La Salle in Ost-Jerusalem sowie drei griechisch-katholisch melkitische Diözesen in Syrien. Für diese Projekte sind die Beiträge zwischen 5000 und 30 000 Franken entscheidend für ihr Fortbestehen und ihre Weiterentwicklung.

Für Wallfahrt und Präsenz im Heiligen Land

Der andere Teil der KWK fliesst – in der Schweiz wie in Deutschland – an das jeweilige Kommissariat des Heiligen Landes. Seit dem 13. Jahrhundert ist den Franziskanern die Verantwortung für das katholische Pilgerwesen im Heiligen Land anvertraut. Heute betreuen sie zentrale Wallfahrtsorte wie die Verkündigungsbasilika in Nazareth, die Hirtenfelder von Bethlehem, die Taufstätte am Jordan, Kafarnaum, den Berg Tabor und die Grabeskirche in Jerusalem. Zudem engagieren sie sich in der Pilgerseelsorge und tragen Verantwortung für mehrere Schulen.

Eindringlicher Aufruf der Schweizer Bischöfe

«Auch den Verantwortlichen in den christlichen Kirchen fällt es schwer», schreiben die Schweizer Bischöfe in ihrem diesjährigen KWK-Appell, «den Gläubigen unter sehr schwierigen Bedingungen Trost und Hoffnung zu vermitteln». Umso wichtiger sei die konkret gelebte Solidarität, die sich in der grosszügigen Unterstützung der Karwochenkollekte zeige. «Wir danken Ihnen, liebe Schwestern und Brüder, für Ihre Solidarität und Ihre grossherzige Unterstützung», schliessen die Bischöfe ihren Aufruf unter dem Titel «Damit Hoffnung nicht nur ein Wort bleibt». ●

Boris Schlüssel

www.bischoefe.ch | www.heiligland.ch

Die Karwochenkollekte unterstützt auch Projekte in Palästina und Israel

Errichtet
1964



+ Mgr Yousef Matta (vorne in der Mitte)

Melkite Catholic Archbishopric, Haifa
Sozialpastorale Arbeit des Bistums

Seit
1876



**DeLaSalle College, Beit Hanina
und Ost-Jerusalem**
Stipendienfonds

Seit
1973



**Bethlehem University,
Bethlehem**
Stipendienfonds

Seit
1967



**Salesian Technical School,
Bethlehem**
Stipendienfonds

Seit
1982



**House of Grace,
Haifa**
Sozialarbeit